



## PROTOKOLL

Datum: 29.01.2024  
Ort: Innsbruck  
Protokoll-Nr.: 12  
Protokollführer.: Franz Hohenauer

**Anwesende:** Felix FRIESSNIG, Manuel SPIEGL, Evelyn STRIZSIK, Peter HAASER, Hans SCHREYER, Hugo MELMER, Artur BIRLMAIR, Edmund KRAXNER, Franz HOHENAUER, Anton LORENZ, Christa KOHLER, Gebhard KLAUNZER, Thomas VIERTL, Christian WEISS, Walter SCHIESTL, Christine GLEINSER

- | Pos. | Thema   |
|------|---|
| 1    | <b>Eröffnung und Begrüßung</b><br>Begrüßung der Anwesenden. Außerordentlicher Gast: Walter Schiestl - Nachfolger als BO von Hans Schreyer im Bezirk Schwaz.<br>Entschuldigt: Ulrich Krause, Anton Larcher, Anton Stallbaumer, Roland Kometer  |
| 2    | <b>Genehmigung des Protokolls der letzten Vorstandssitzung</b><br>Das Protokoll der letzten Vorstandssitzung vom 31.08.23 wird einstimmig genehmigt   |
| 3    | <b>Bericht des Obmannes</b><br>LO Birmair bedankt sich bei Christa Kohler für die gelungene Organisation des Ausfluges nach Salzburg. In seiner Rückschau benennt er die Neuerungen, die im TJAV eingeführt worden sind. Die Qualität und der Umfang des Mitteilungsblattes wurden stetig gesteigert, ein neues Logo, Verbandsfahne, Mitgliederkarte, Homepage, ... Vom TJAV erarbeitete Verbesserungen in der Ausbildung der JA wurden übernommen und etabliert. Lt. Veröffentlichung vom Rechnungshof ist der Jagdschutz "zahnlos". Die Überwachung der Einhaltung des TJG2004 funktioniert nur bedingt. Das Jagdschutzorgan ist in einem Abhängigkeitsverhältnis mit dem Revierpächter. Angedacht wird die Trennung von Revierbetreuung und Jagdschutz. Zusammen mit Thomas Dornauer Obmanstv. Tiroler Berufsjäger wird versucht im Falle einer Beendigung des Dienstverhältnisses / Berufung ein Modell eines Beendigungsgespräches bei der Jagdbehörde einzuführen. Der Jagdpächter soll der Behörde darlegen, warum das Dienstverhältnis mit dem BJ/JA beendet werden soll. Ähnliches Modell in Kärnten - 5 Jahre Kündigungsschutz. |
| 4    | <b>Wahl des Landesvorstandes - Erstellung des Wahlvorschlages 2024</b><br>Landesobmann<br>Bei der anstehenden Neuwahl bei der Vollversammlung am 10. Feber 2024 wird der Vorstand neu bestellt. Der Obmann gibt nachstehenden Vorschlag bekannt.<br><br>Obmann: Pedevilla Thomas<br>Kassier: Auer Thomas Stellvertreter Christine Gleinser<br><br>Evelyn Strizsik würde den Schriftführer übernehmen, Franz Hohenauer legt die Aufgaben des Schriftführers dar. Evelyn Strizsik zieht Ihre Bewerbung wieder zurück.<br>Es müssen bis zur Vollversammlung geeignete Bewerber gefunden werden.  |

**Pos. Thema**

**5 Allfälliges**

Christian Weiss stellt sich vor und bedankt sich für das Vertrauen, das vorab in ihm gesetzt wird. Er ist der einzige Bewerber zur Nachfolge als BO im Bezirk Schwaz.

LO Birmair bringt 2 Statutenänderungen zur Abstimmung

1. In den Statuten soll ein 2. Obmann Stellvertreter aufgenommen werden. - Die Änderung wurde einstimmig angenommen

2. In den Statuten soll die Möglichkeit einer Ehrenmitgliedschaft für verdiente Mitglieder geschaffen werden. Diese soll mit der Verleihung des Ehrenzeichens und oder auf einfachen Vorstandsbeschluss erfolgen - Vorschlag wurde einstimmig angenommen

Franz Hohenauer bringt vor, dass es einige Mitglieder gibt, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr aktiv am Vereinsleben teilhaben können (Demenz, Schlaganfall,...) Hier sollte der Mitgliedsbeitrag erlassen werden aber dennoch das Mitteilungsblatt des TJAV zugeschickt werden. - Antrag einstimmig angenommen.

Auf Nachfrage von Franz Hohenauer wurde der Förderbetrag, welcher bei der letzten Vorstandssitzung genehmigt wurde, an die Kitzrettung ausbezahlt. Die Bedingung der Verknüpfung auf der Webside des Vereines zur TJAV Seite wurde erstellt und deshalb wurden die beschlossenen 1000,- Euro an Förderung ausbezahlt.

Franz Hohenauer fragt nach, ob das Thema für den Vortrag nach §33a im Vorfeld der Vollversammlung schon feststeht. Es wird ein Vortrag von Martina Just über die großen Beutegreifer stattfinden. Die Einzelheiten für die Veröffentlichung auf der TJAV Homepage ist der HP des TJV zu entnehmen, auf der Sie schon veröffentlicht wurde.

Die Obergrenze des Sozialfonds mit € 15.000,- bleibt bestehen. Der Fonds wird wenig in Anspruch genommen. Die Haftpflichtversicherung soll auch weiterbestehen. Hier handelt es sich um einen sehr alten Vertrag mit geringer Prämienbelastung.

Hans Schreyer bedankt sich für die Zusammenarbeit und wünscht seinem designierten Nachfolger viel Glück.

Lt. Vortrag von Artur Brilmaier wird die JA-Prüfung in Zukunft reformiert werden. Bisher konnte bei Nichtbestehen das Einzelfach bei einem Nachtermin im selben Jahr wiederholt werden. In Zukunft muss der Prüfling die gesamte Prüfung im nächsten Jahr wiederholen.

**Beginn der Sitzung: 19:10 Uhr Ende: 22:00 Uhr**